



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

Fact Sheet

Versuchstiere im Jahr 2024

Für die Bundesrepublik Deutschland sowie die Bundesländer
Stand: Januar 2026

Inhalt



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft



**Bundesrepublik
Deutschland**
Seite 3 – 4

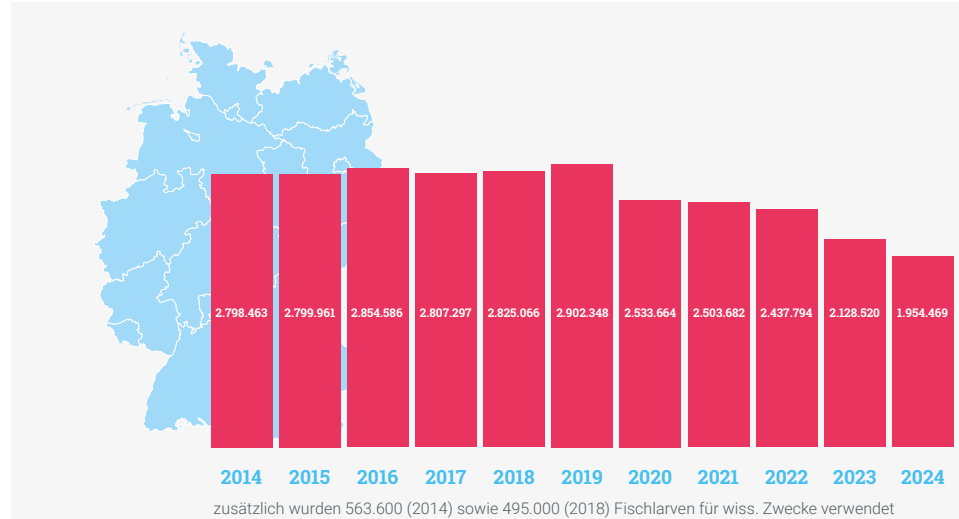
Versuchstiere in der Bundesrepublik Deutschland 2024



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

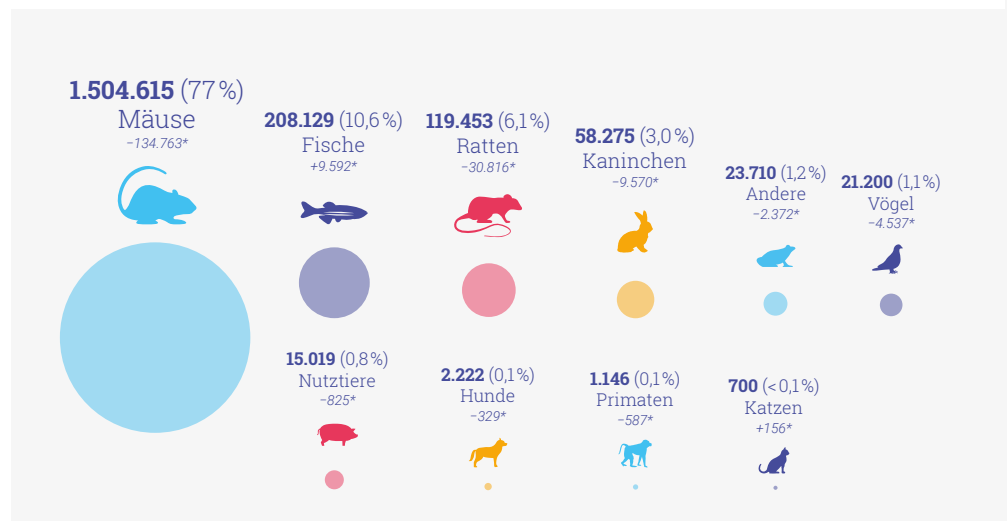
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- 2024 erneut rückläufig (-8%)*
- Weiterer Rückgang trotz gleich bleibend hohem Forschungsaufkommen
- Entspricht 1,8 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 1.109.100 nicht verwendbare Tiere



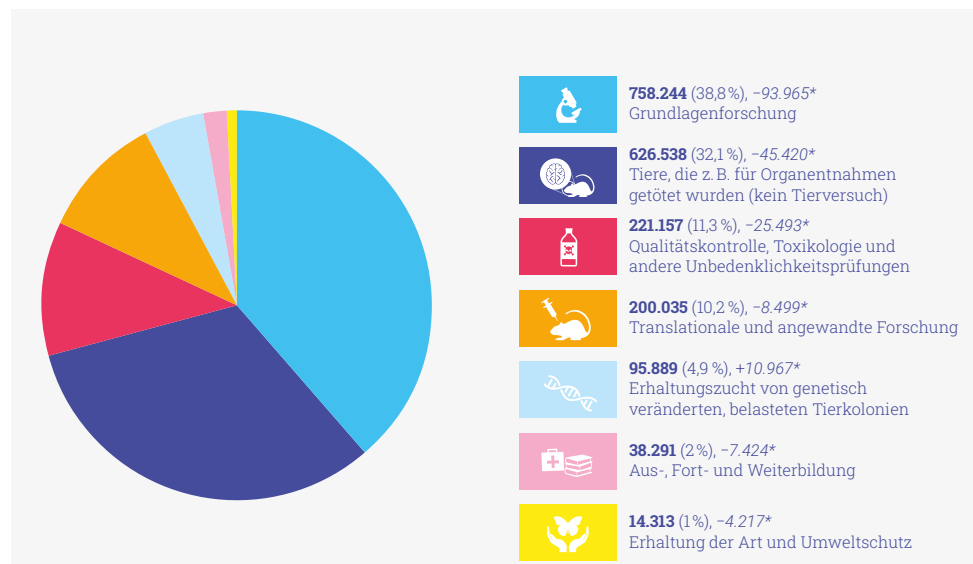
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Mäuse bleiben mit 77 % die am häufigsten verwendete Tierart, gefolgt von Fischen (10,6 %) und Ratten (6,1%)
- Vor allem weniger Ratten (-21%) und Primaten (-34 %) aber deutliche Rückgänge auch bei Vögeln (-18 %), Kaninchen (-14 %) und Hunden (-13%)*
- Primaten, Katzen und Hunde machen jeweils nur rund 0,1% der Versuchstiere aus



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Anstieg der Verwendung für die Erhaltungszucht (+13%), nach einem starkem Rückgang 2023
- Weitere stetige Abnahme bei regulatorischen Zwecken (-10%)
- Auch in der Forschung werden weniger Versuchstiere eingesetzt: Grundlagenforschung und angewandte Forschung (zusammen -102.464 Tiere)
- Deutlicher Rückgang im Arten- und Umweltschutz (-23%)



* Vergleich zum Vorjahr 2023

Nicht verwendbare Tiere in der Bundesrepublik Deutschland 2024



Zahl der nicht verwendbaren Tiere 2024

Im Jahr 2024 wurde in der amtlichen Statistik der Versuchstierzahlen, die das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) veröffentlicht, zum vierten Mal die Zahl nicht verwendbarer Tiere erhoben. **1.109.100 Tiere** wurden 2024 in Deutschland für wissenschaftliche Zwecke gezüchtet, aber nicht für solche Zwecke eingesetzt, sondern getötet.

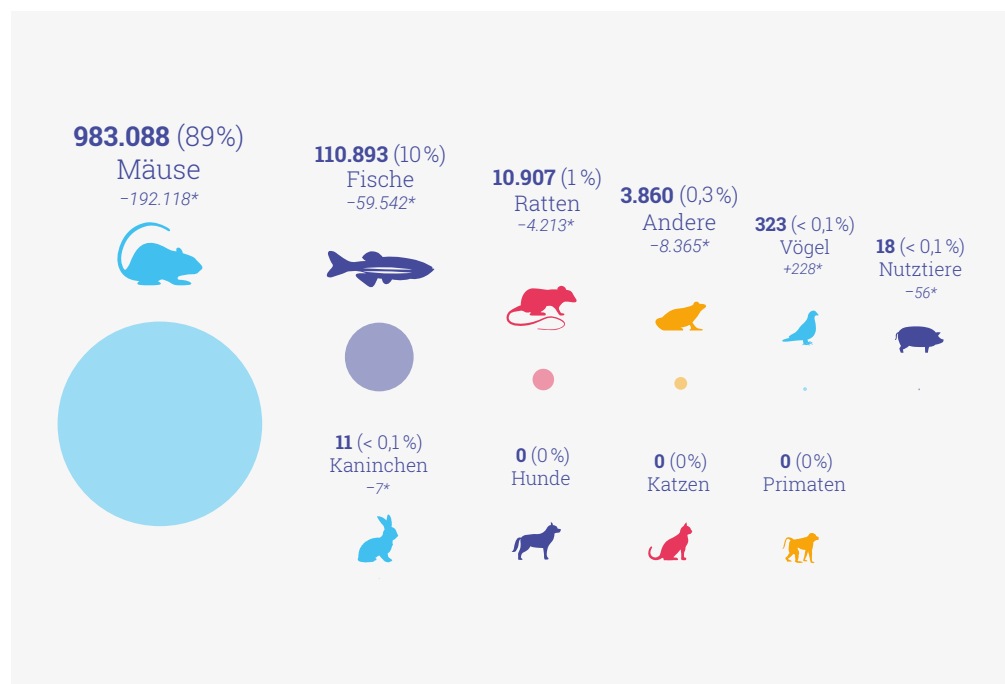
Auf EU-Ebene war die Zahl dieser nicht verwendbaren Tiere erstmals 2017 erhoben und 2020 veröffentlicht worden. Diese amtliche Erfassung erfolgt seit 2017 alle 5 Jahre. Damals waren es in Deutschland rund 3,9 Millionen Tiere. Dabei handelte es sich zu mehr als 98 % um Mäuse und Zebrafische. Seit der Novellierung der Versuchstier-Meldeverordnung im Jahr 2021 erfolgt die Erhebung in Deutschland sogar jährlich. 2021 lag die Zahl dieser Tiere noch bei rund 2,6 Millionen, 2022 bei rund 1,8 Millionen und 2023 bei rund 1,4 Millionen – ein deutlicher Rückgang.

Warum können diese Tiere nicht in Tierversuchen verwendet werden?

Nicht alle Tiere, die zu wissenschaftlichen Zwecken gezüchtet werden, können später auch in Tierversuchen verwendet werden. Versuchsreihen erfordern teilweise nur männliche oder weibliche Tiere. Manche Versuchstiere haben auch nicht die erforderlichen Genvarianten und eignen sich daher nicht für bestimmte Untersuchungen. Die meisten nicht verwendbaren Tiere entstehen bei der Zucht von genetisch veränderten Tieren. Daher sind auch im Jahr 2024 rund 99 % dieser nicht verwendbaren Tiere Mäuse und Fische. Diese Spezies werden am häufigsten für genetische Veränderungen herangezogen.

Welche Tiere wurden 2024 als nicht verwendbare Tiere getötet?

- Der größte Anteil sind Mäuse (89 %), ein noch größerer Anteil als bei den Versuchstieren
- Fast nur Mäuse und Fische, da diese Spezies leicht genetisch zu verändern sind (99 %)
- Keine Hunde, Katzen oder Primaten bei den nicht verwendbaren Tieren
- „Andere“ Spezies umfassen vor allem Amphibien (2.892) und andere Nager (676)
- Bei allen Tierarten eine Reduktion zu sehen, außer bei den Vögeln (+340%)



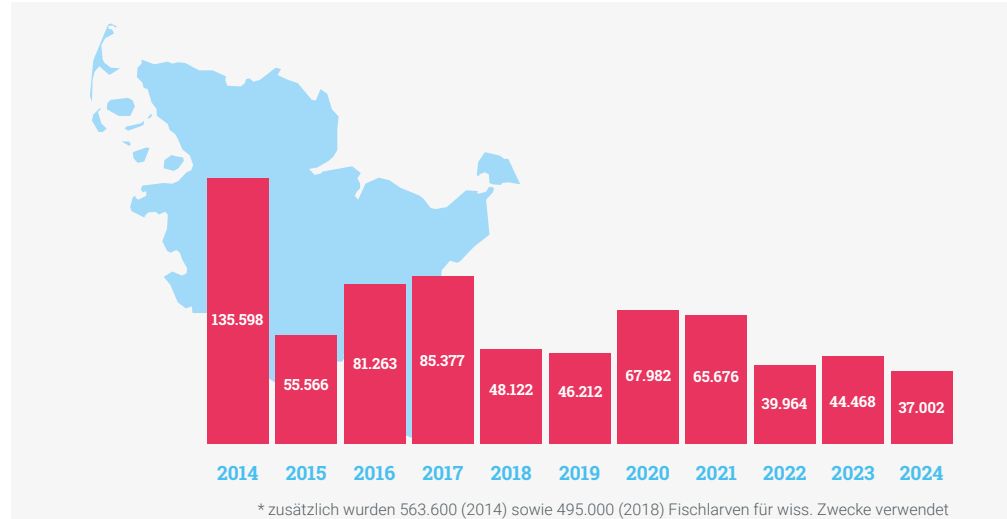
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Schleswig-Holstein 2024



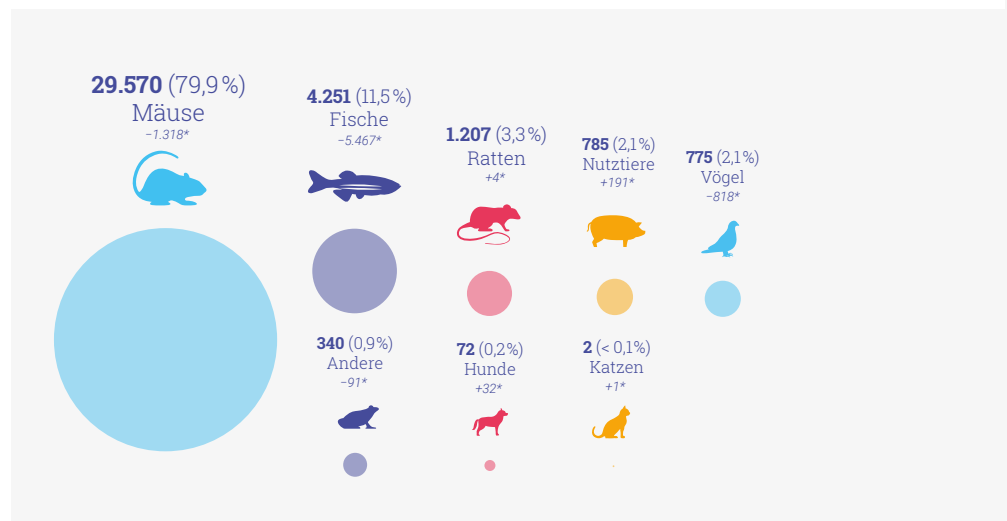
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Besonderheit: Jährlich unterschiedlich starke Verwendung v. a. bei Fischen (z. B. Fischerei-, Ökosystemforschung)
- 2014 und 2018 wurde je eine große Anzahl zusätzlicher Fischlarven gemeldet, die für wissenschaftliche Zwecke (Fütterungsversuche) eingesetzt wurden
- Entspricht 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 12.186 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-25 % zum Vorjahr)



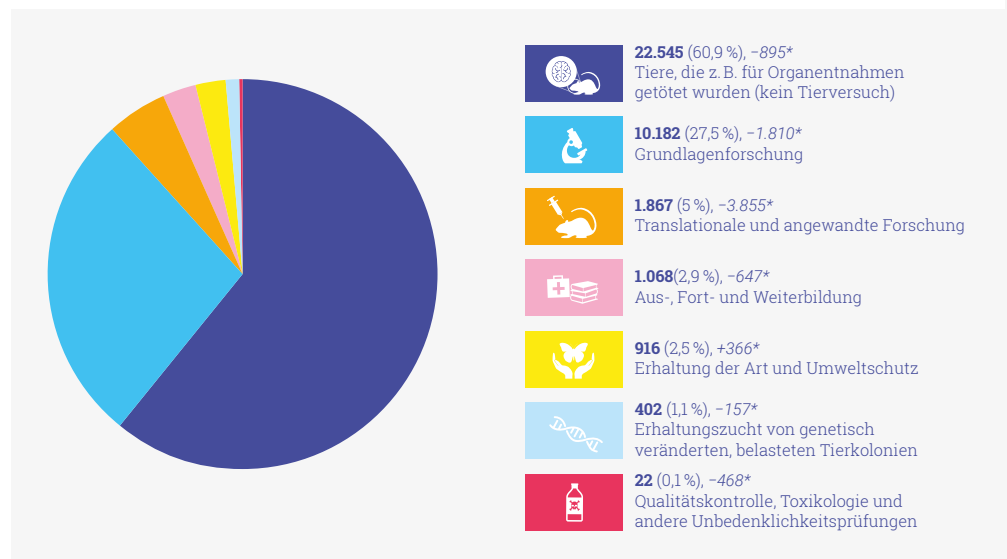
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Starker Rückgang von Fischen (-56 %) und Vögeln (-51%)
- Anstieg bei Nutztieren (+32 %)
- Keine Affen und kaum Katzen
- Hunde ausschließlich für Ausbildungszwecke



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Deutlicher Rückgang in der Grundlagenforschung (-15 %) und angewandten Forschung (-67 %)
- Anstieg ausschließlich bei Arterhaltung und Umweltschutz (+67 %)
- Größter Anteil sind Tiere zur Organentnahme (60,9 %)



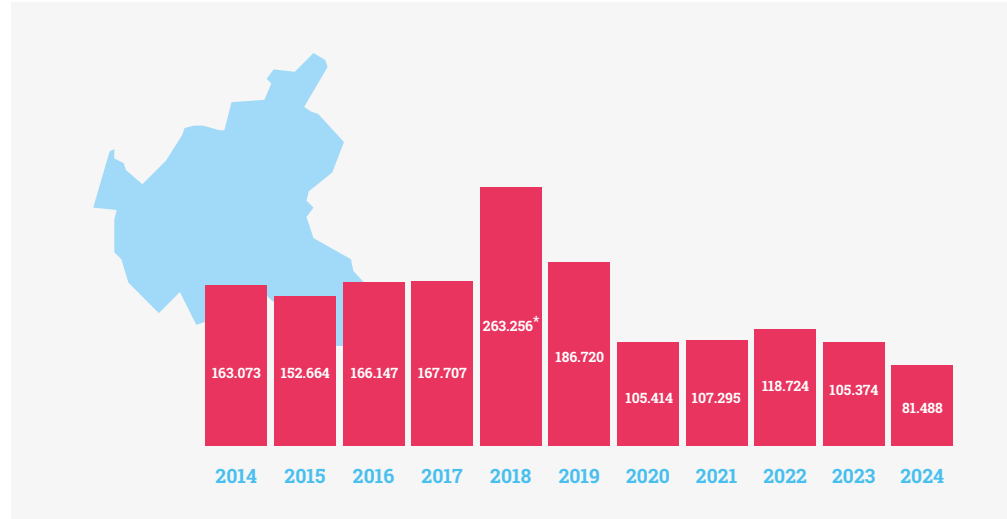
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Hamburg 2024



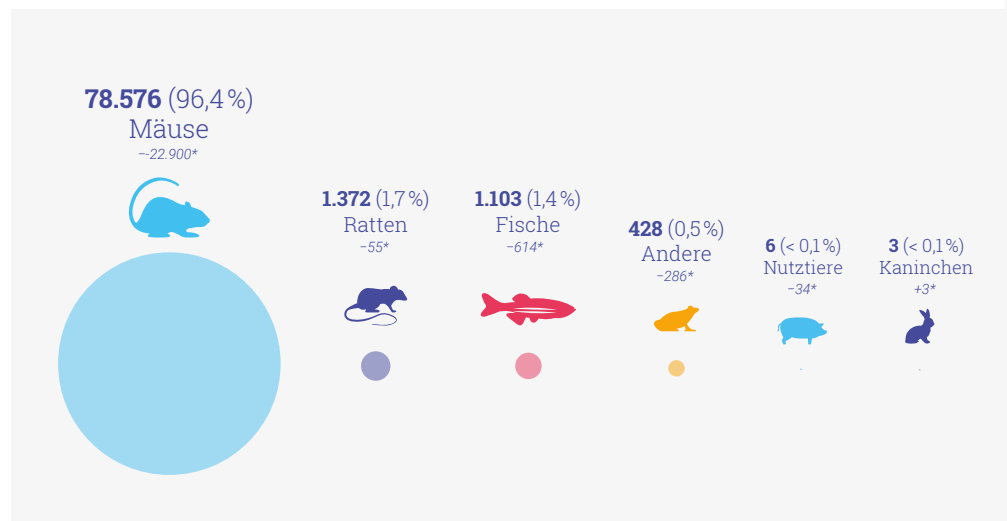
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Erneut deutlicher Rückgang (–22,7 %)
- Entspricht 3,4 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 14.775 nicht verwendbare Tiere gemeldet (+34 % zum Vorjahr)



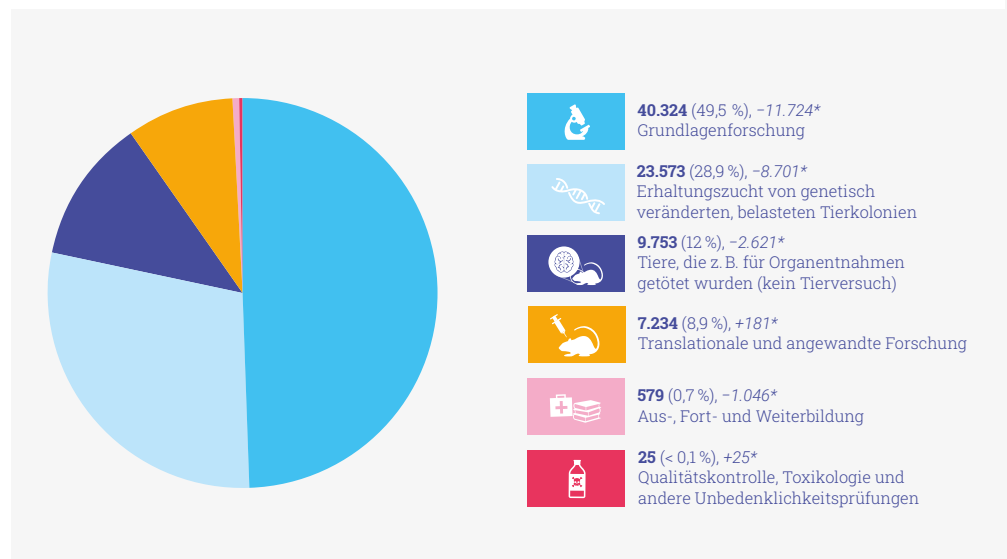
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Beinahe ausschließlich Mäuse (96,4 %)
- Keine Affen, Hunde, Katzen und Vögel
- Stärkster Rückgang bei Nutztieren (–85 %), Anderen Spezies (–40 %) und Fischen (–36 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Grundlagenforschung und Erhaltungszuchten liegen gemeinsam bei etwa 80 %
- Starke Schwankungen bei Tieren für Erhaltungszuchten: Nach starkem Rückgang in 2021 (–83 %) folgt ein extremer Anstieg 2022 (+1200 %) und zwei Jahre in Folge wieder ein Rückgang um –20 % 2023 und –27 % 2024



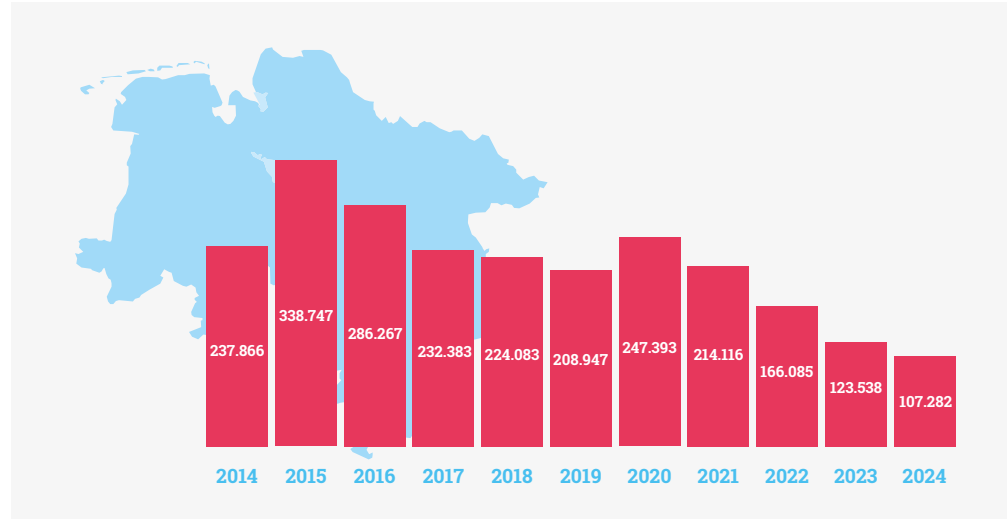
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Niedersachsen 2024



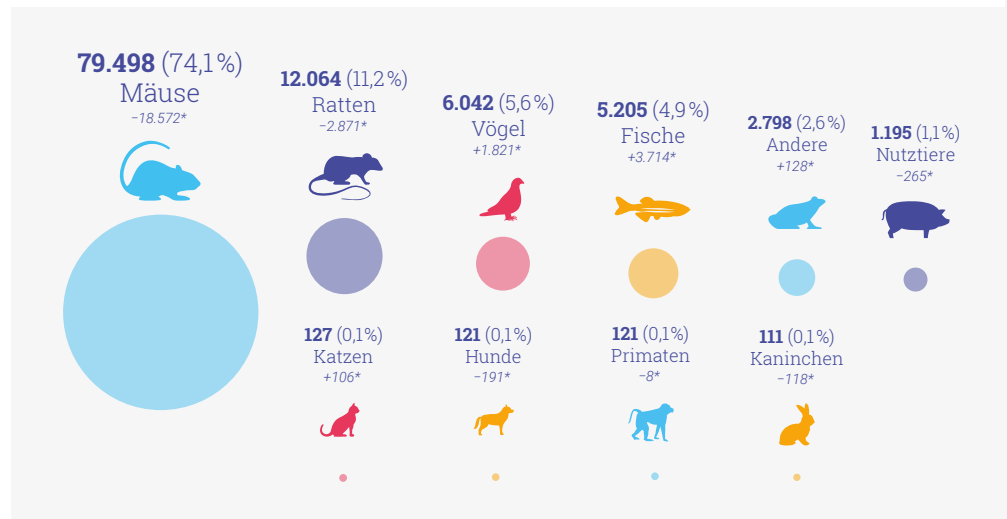
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Deutlicher Rückgang seit 2020 (-13,2 % zum Vorjahr)
- Entspricht 1,1 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 77.766 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-23 % zum Vorjahr)



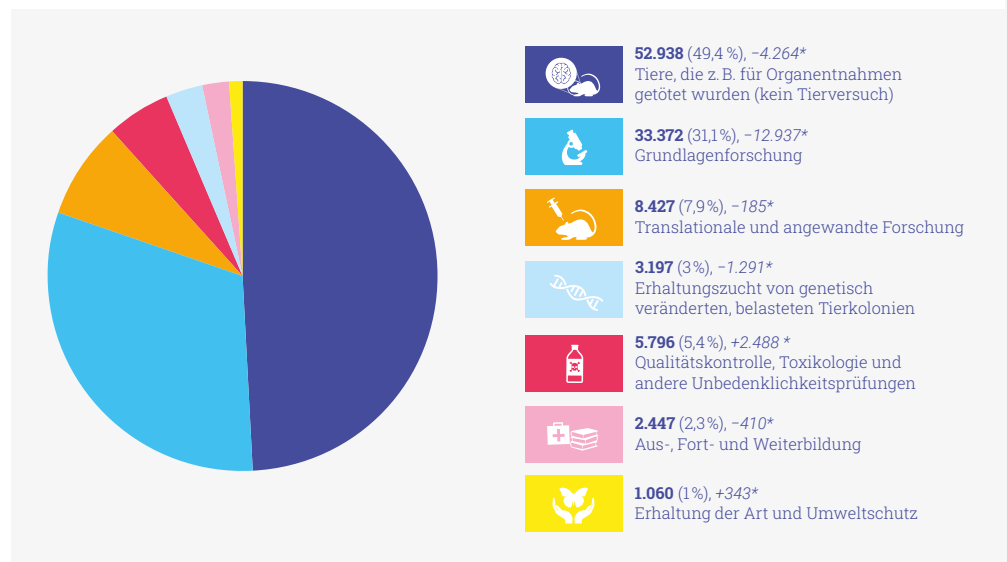
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Deutlicher Rückgang bei Kaninchen (-52 %) und Hunden (-61 %)
- Starker Anstieg bei Fischen (+249%) und Katzen (+505%), sowie Vögeln (+43%)
- Generell starke Schwankungen beim Einsatz verschiedener Tierarten



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Starke Schwankungen bei der Grundlagenforschung in den vergangenen Jahren
- Deutlicher Anstieg bei Regulatorischen Versuchen (+75%) und Arterhaltung und Umweltschutz (+48%)
- Deutlicher Rückgang bei Erhaltungszucht (-29 %) und Grundlagenforschung (-28 %)
- Knapp 50 % aller Tiere für Organentnahme verwendet



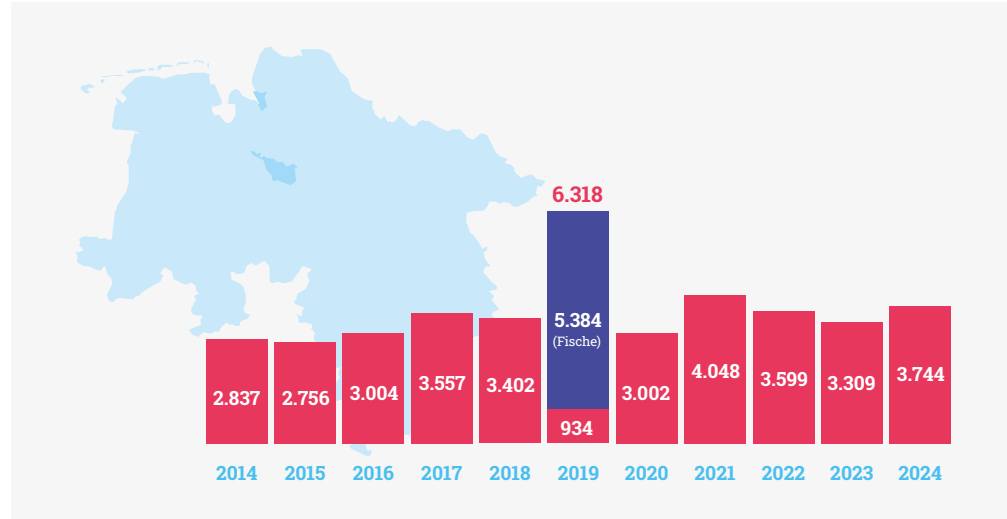
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Bremen 2024



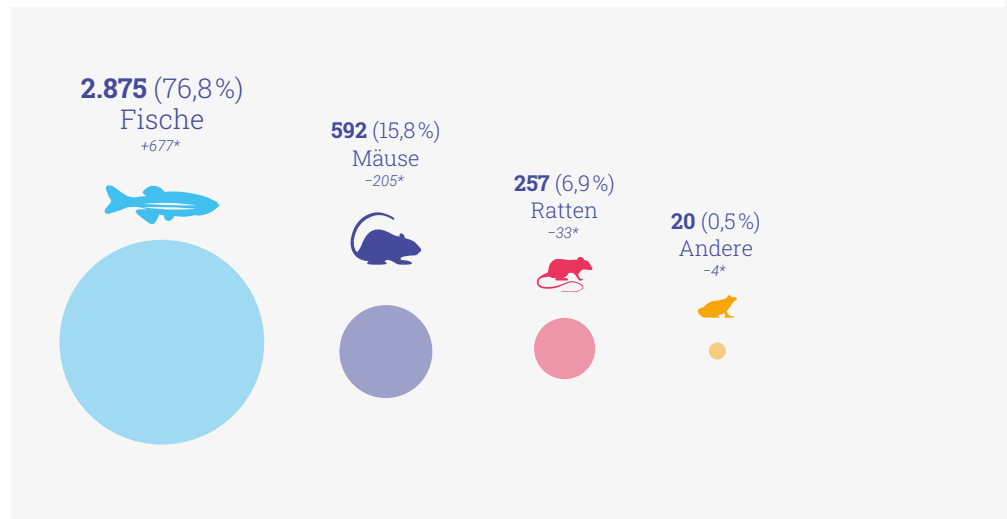
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Nach deutlichem Anstieg 2021 und Rückgang um -11 % in 2022 und -8 % in 2023, nun wieder deutlicher Anstieg (+13,1 % zum Vorjahr)
- Entspricht deutlich weniger als 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 165 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-86 % zum Vorjahr)



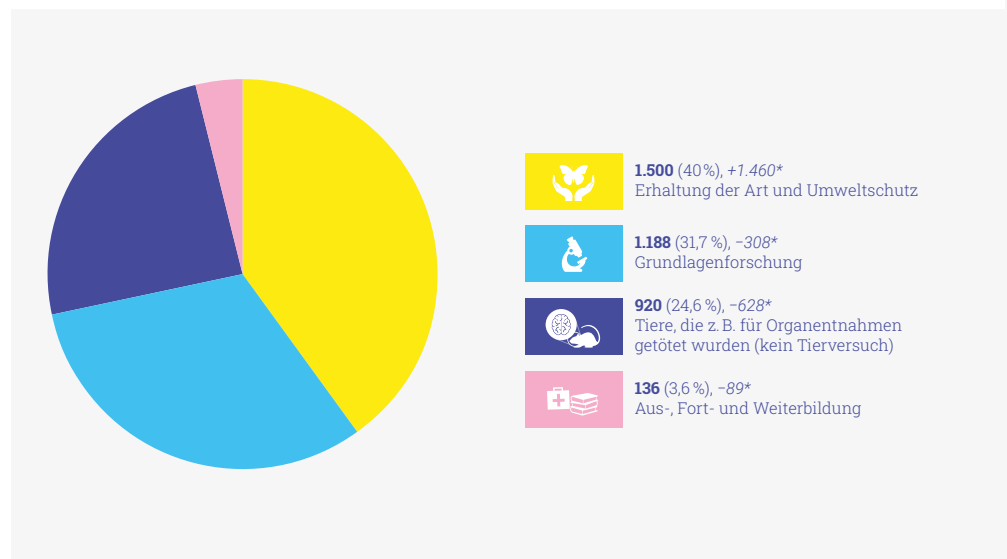
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Aufgrund geänderter Zählweise durch EU-Richtlinie verschiebt sich die statistische Erfassung verwendeter Affen. Daher zwischen 2014 und 2024 keine Affen gemeldet
- Etwa drei Viertel der Versuchstiere sind Fische (76,8 %)
- Anstieg bei Fischen (+31%) und Rückgang bei alle anderen Arten



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Fast zu gleichen Teilen Arterhaltung und Umweltschutz, Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme
- Sehr starker Anstieg der Forschung zur Arterhaltung und Umweltschutz (+3.650 %)
- Deutlicher Rückgang bei Tötung zur Organentnahme (-41%)



* Vergleich zum Vorjahr 2023

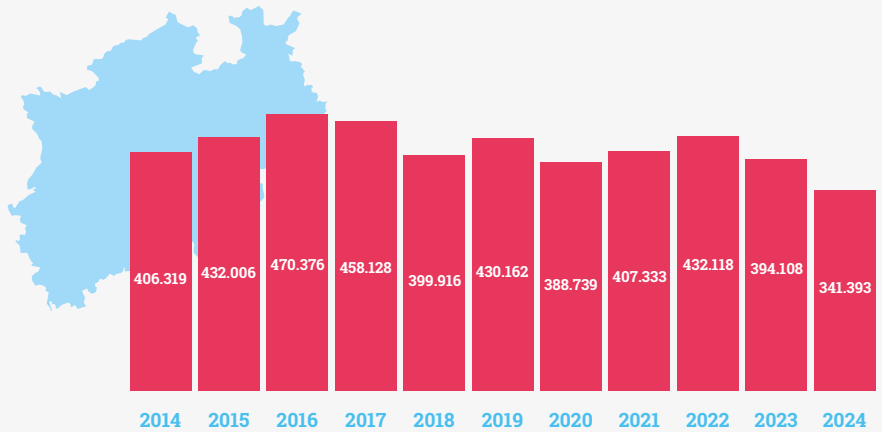
Versuchstiere in Nordrhein-Westfalen 2024



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

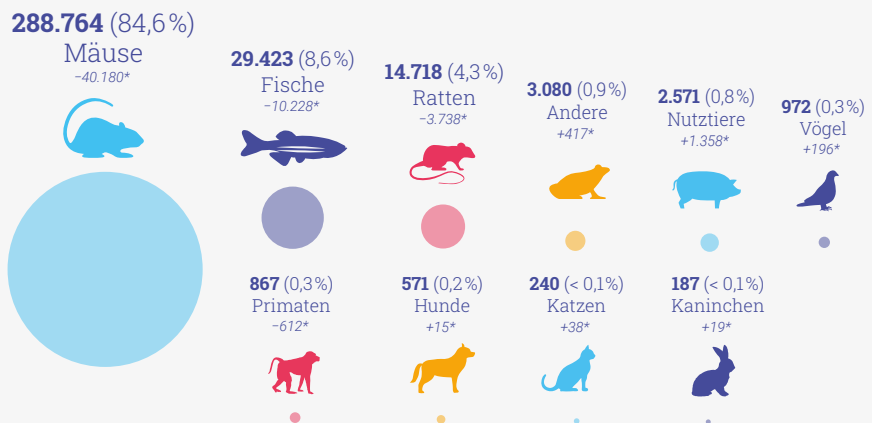
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Erneuter Rückgang der Tierzahlen (-13,4 %) nachdem die Zahlen 2020–2022 gestiegen waren
- Entspricht 1,5 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 208.162 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-18 % zum Vorjahr)



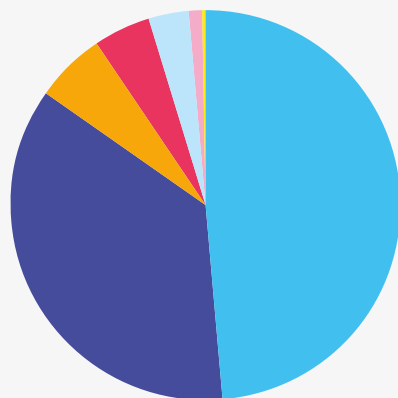
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Überproportional viele Affen durch entsprechende Profile der Industrie und Forschungseinrichtungen
- Deutlicher Rückgang bei Affen (-41%), Fischen (-26 %) und Ratten (-20 %)
- Deutlichster Anstieg bei Nutztieren (+112 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Überwiegend Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme, beides leicht abnehmend
- Starke Zunahme bei der Verwendung für die Erhaltungszucht (+221%)
- Starke Reduktion bei der Verwendung für Arten- und Umweltschutz (-75 %) und Regulatorische Zwecke (-38 %)



* Vergleich zum Vorjahr 2023

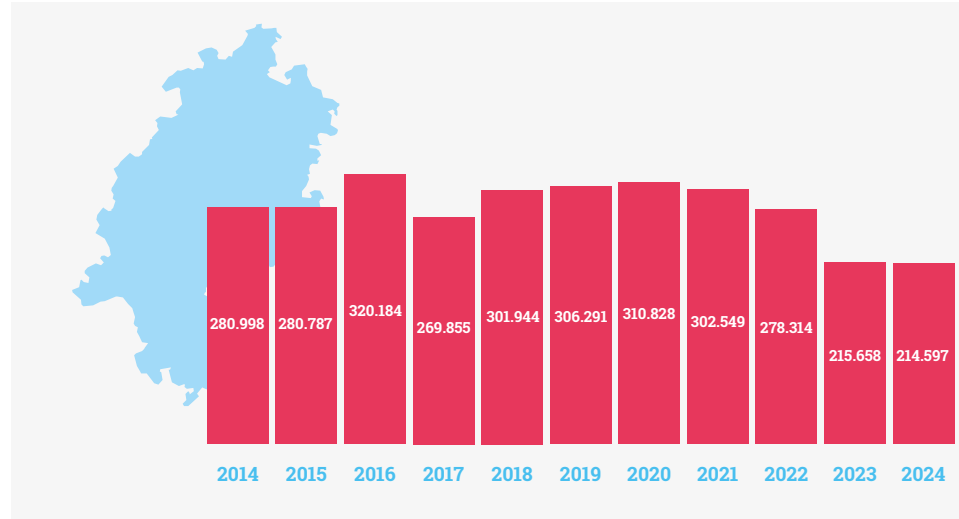
Versuchstiere in Hessen 2024



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

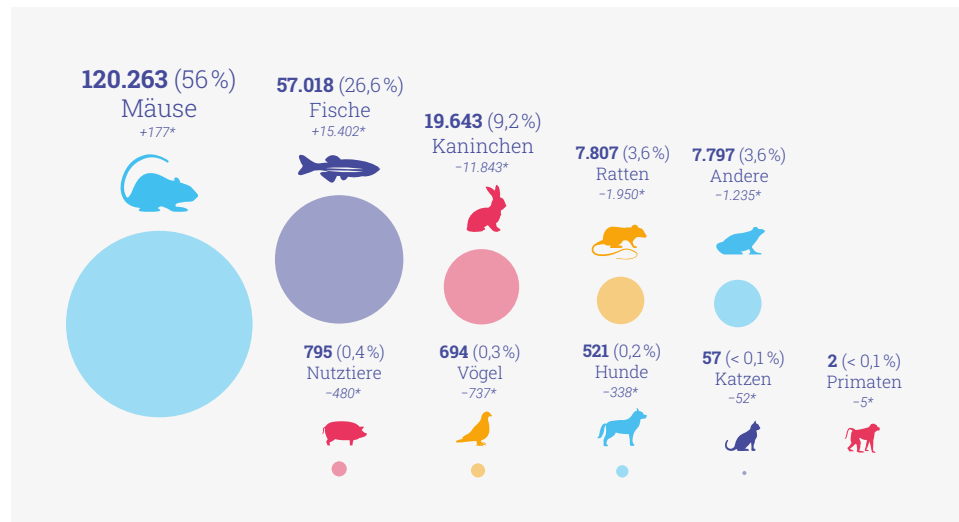
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Versuchstierzahlen fast identisch zum Vorjahr (nur -0,5 %)
- Entspricht 2,7 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 92.810 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-25 % zum Vorjahr)



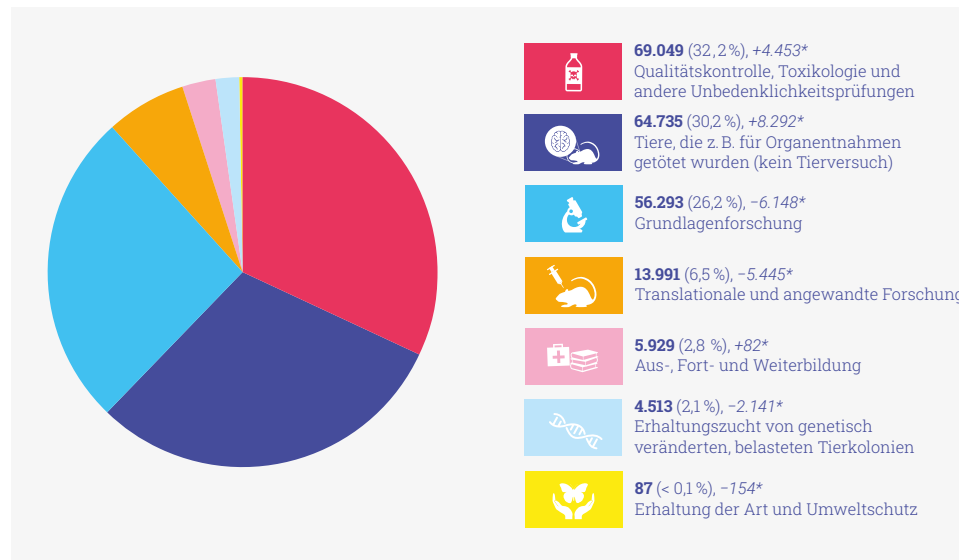
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Im Trend abnehmender, aber weiter sehr hoher Anteil von Kaninchen durch entsprechendes Forschungsprofil der ansässigen Industrie
- Abnahme bei allen Tierarten außer Fischen (+37 %) und Mäusen (+<0,1%)
- Hunde und Katzen als Haustier-Probanden in tiermedizinischen Kliniken
- Nochmals starker Rückgang bei Affen (-71%)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Viel pharmazeutische und chemische Industrie ansässig, daher höchster Anteil für die regulatorischen Versuche (32,2 %; Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.)
- Neben regulatorischen Zwecken nur Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme relevante Anteile
- Starker Rückgang der Verwendung für Arterhaltung und Umweltschutz (-64 %)



* Vergleich zum Vorjahr 2023

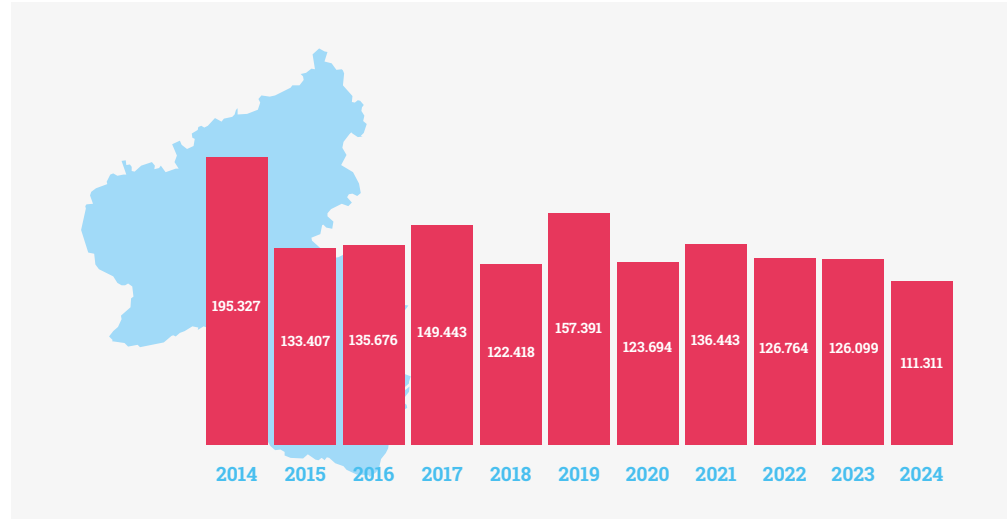
Quelle: Versuchstierzahlen 2024 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Rheinland-Pfalz 2024



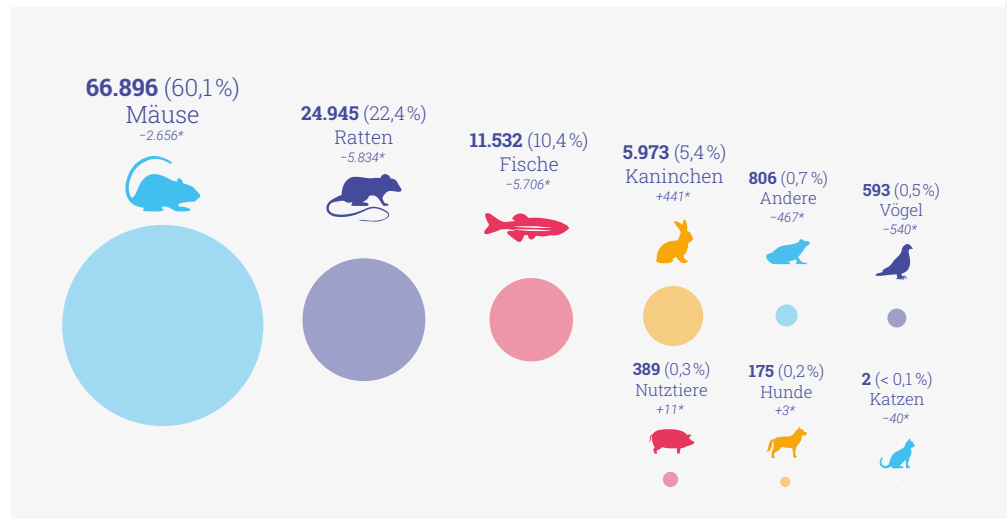
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Nach langer Stagnation ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen (-11,7 %)
- Entspricht 2,1 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 54.748 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-7 % zum Vorjahr)



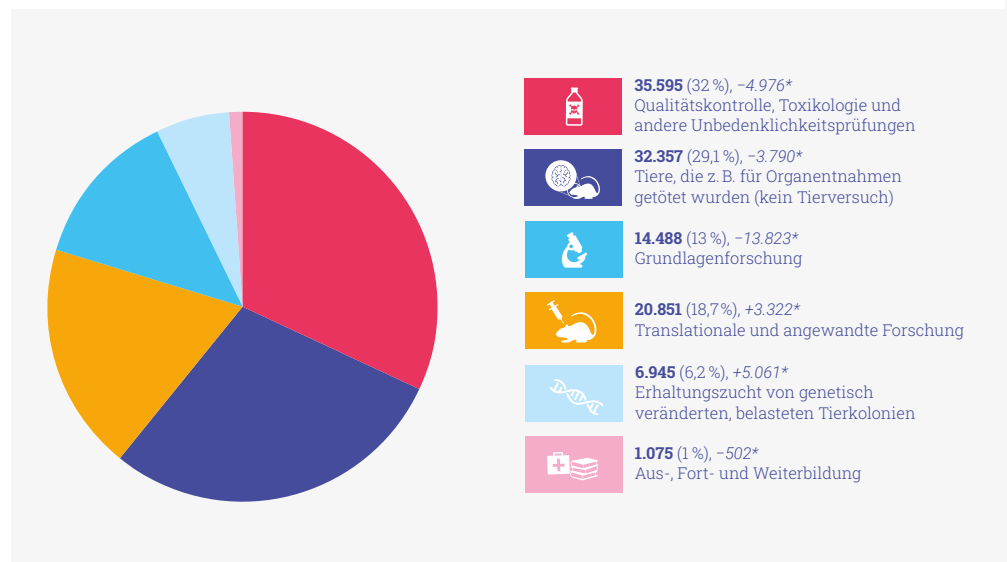
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Anteil der Ratten fast vier mal so hoch wie im Durchschnitt, jedoch zuletzt starker Rückgang (-19 %)
- Deutlichster Rückgang außerdem bei Katzen (-95 %), Vögeln (-48 %) und Fischen (-33 %)
- Erneuter Anstieg bei Kaninchen (+8 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Viel pharmazeutische und chemische Industrie ansässig, daher hoher Anteil regulatorischer Versuche (32 %; Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.), Trend weiter rückläufig
- Deutlicher Rückgang bei Grundlagenforschung (-49 %), Verwendung für Arterhaltung und Umweltschutz fällt komplett raus
- Starker Anstieg in der Erhaltungszucht (+269 %)



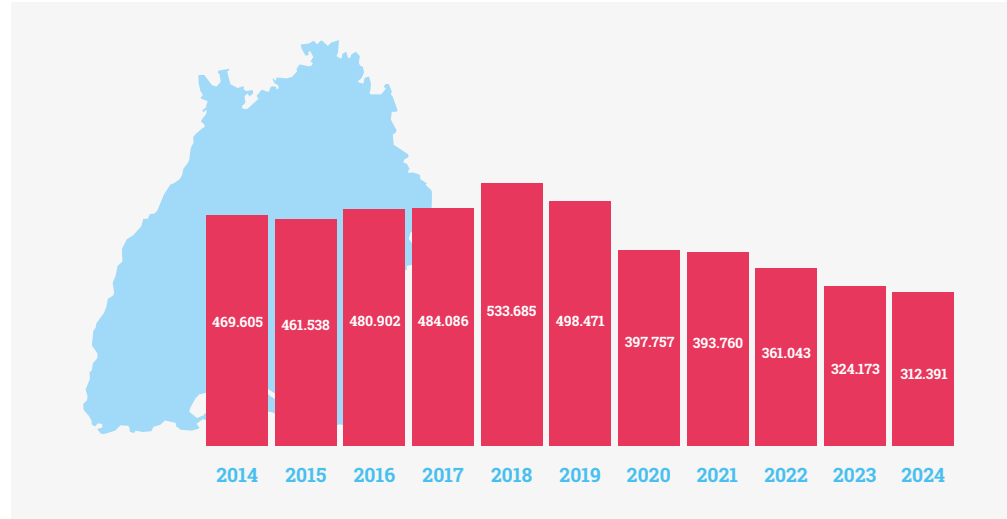
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Baden-Württemberg 2024



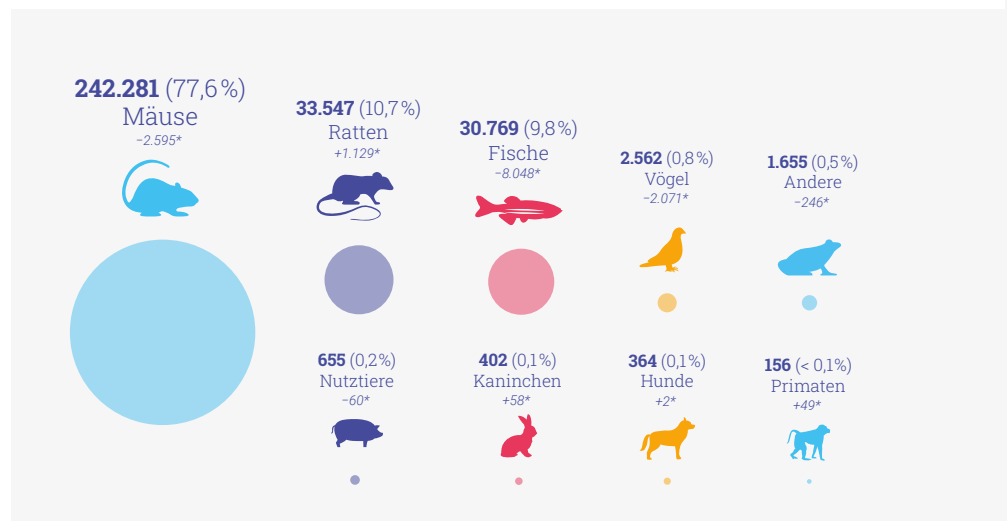
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Nach leichtem Anstieg bis 2018 nun seit sechs Jahren stetiger Rückgang (-3,6 % zum Vorjahr)
- Viele Universitäten und -klinken sowie pharmazeutische und chemische Industrie ansässig
- Entspricht 2,2 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 144.838 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-23 % zum Vorjahr)



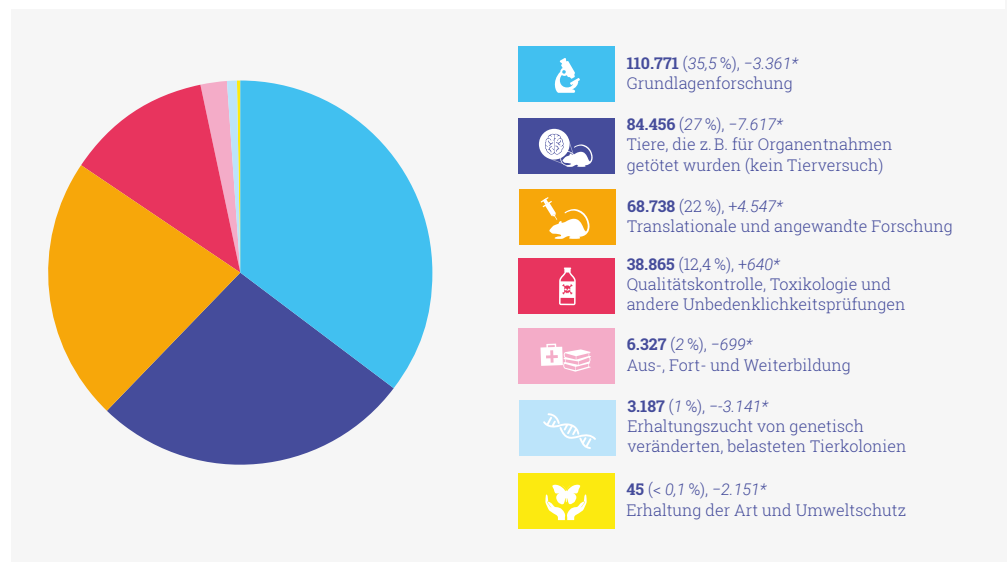
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwa durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Deutlicher Anstieg erneut bei den Affen (+46 %)
- Starke Reduktion bei den Vögeln (-45 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwas durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt doppelt so hoher Anteil translationaler / angewandter Forschung
- Die meisten Tiere werden für Grundlagen- und angewandte Forschung sowie Tötung zur Organentnahme genutzt
- Deutlicher Rückgang bei Arterhaltung und Umweltschutz (-98 %) und Erhaltungszuchten (-50 %)



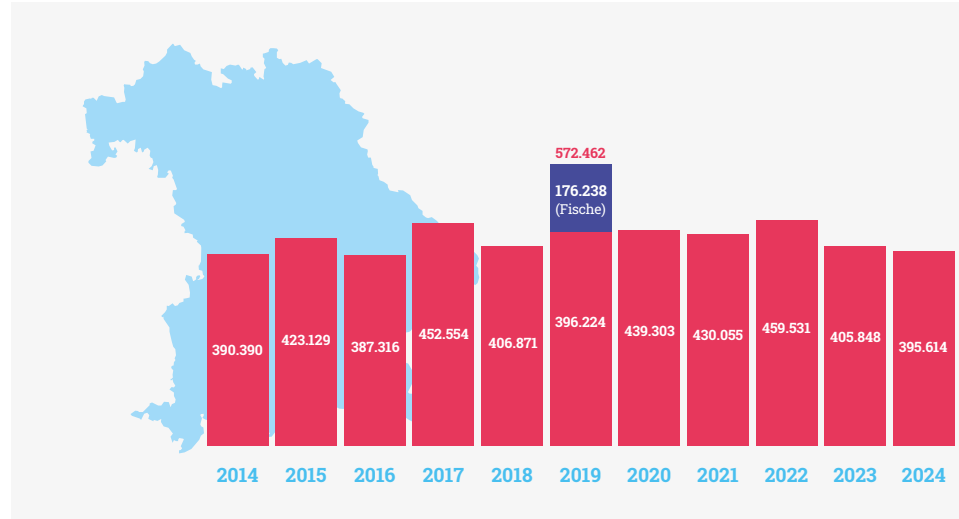
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Bayern 2024



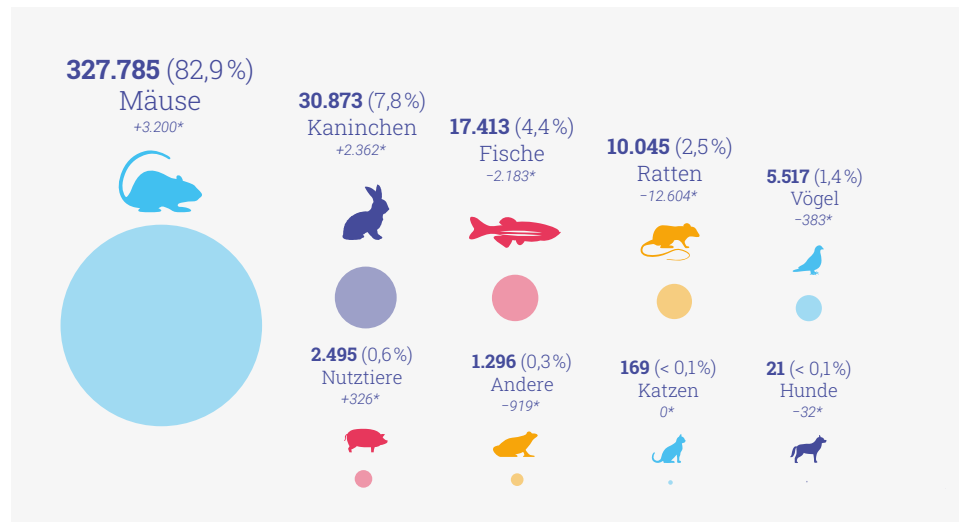
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Gesamtzahl über die Jahre bisher weitgehend stabil (-2,5 % zum Vorjahr)
- Einmaliger starker Anstieg 2019 durch Einsatz von Fischen in Artenschutzprojekten, Hauptursache für den Anstieg der Gesamtzahl auf Bundesebene
- Viele Universitäten und -kliniken ansässig
- Entspricht 2,4 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 222.408 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-7 % zum Vorjahr)



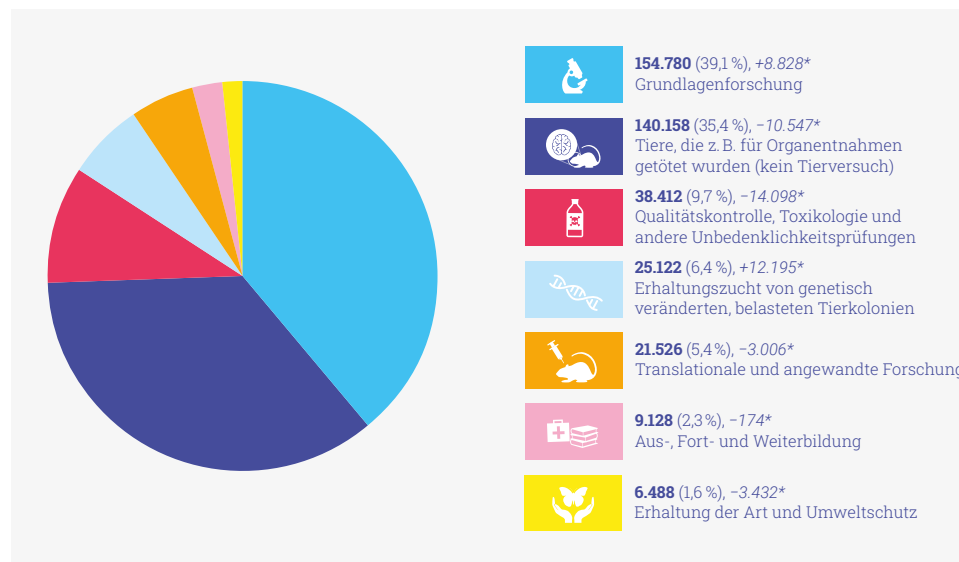
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Anstieg bei Nutztieren (+15 %) und Kaninchen (+8 %)
- Deutlicher Rückgang bei Hunden (-60 %) und Ratten (-56 %)
- Primaten fallen ganz raus (2023 war noch 1 Affe gemeldet)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Verwendung der Tiere zum größten Teil für Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme
- Starker Anstieg bei der Erhaltungszucht (+94 %)
- Sonst überall rückläufig außer in der Grundlagenforschung (+6 %)



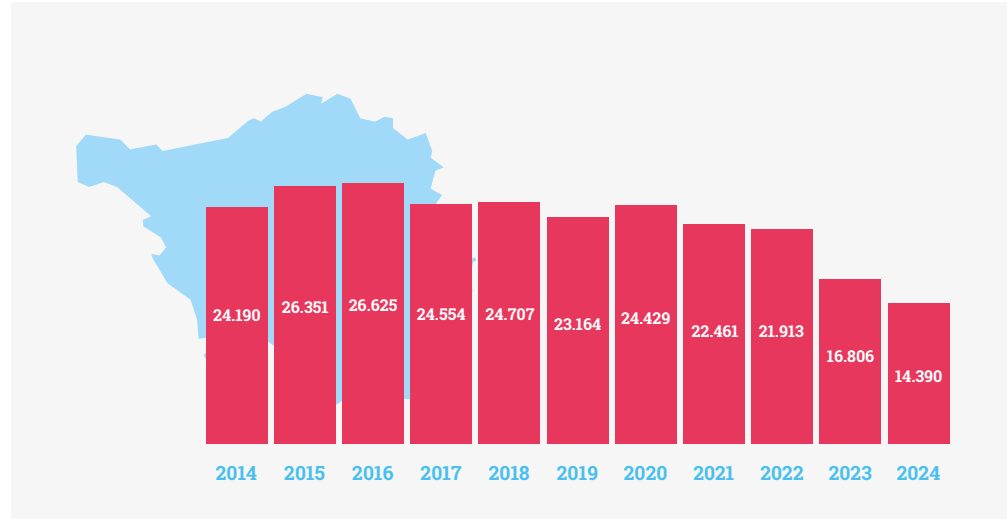
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Saarland 2024



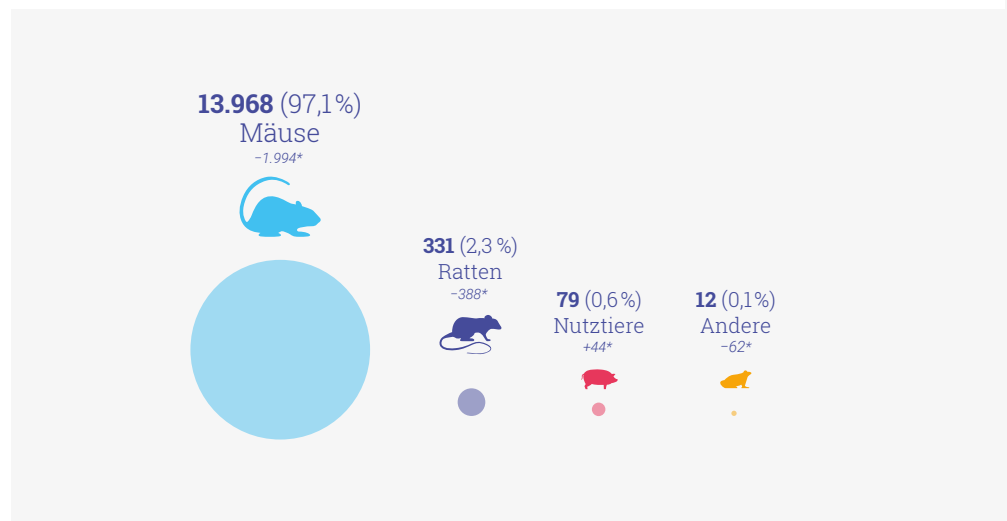
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Zum zweiten Jahr in Folge ein deutlicher Rückgang der Zahlen (-14,4 % zum Vorjahr)
- Entspricht 1,2 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 8.282 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-50 % zum Vorjahr)



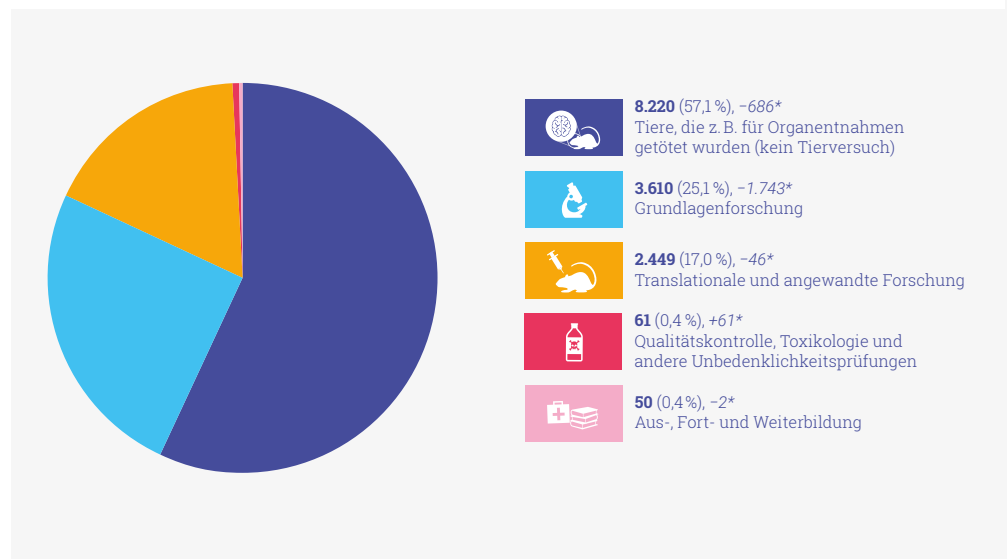
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Fast ausschließlich Mäuse durch spezialisiertes Profil der ansässigen Forschungseinrichtungen
- Insgesamt nur Mäuse, Ratten, Nutztiere und Andere
- Überall rückläufig außer bei Nutztieren (+126 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Mehr als die Hälfte der gemeldeten Tiere wird **nicht in Versuchen eingesetzt**, sondern getötet, um an ihren Organen zu forschen
- Keine Erhaltungszuchten, keine Versuche für Arten- und Umweltschutz. Aus-, Fort- und Weiterbildung und regulatorische Zwecke nur ein sehr geringer Anteil (< 0,1%)



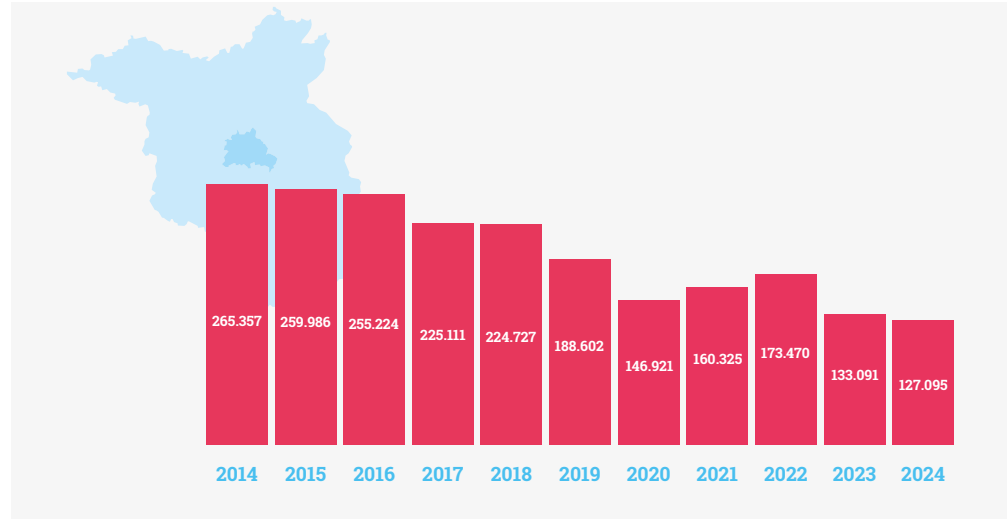
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Berlin 2024



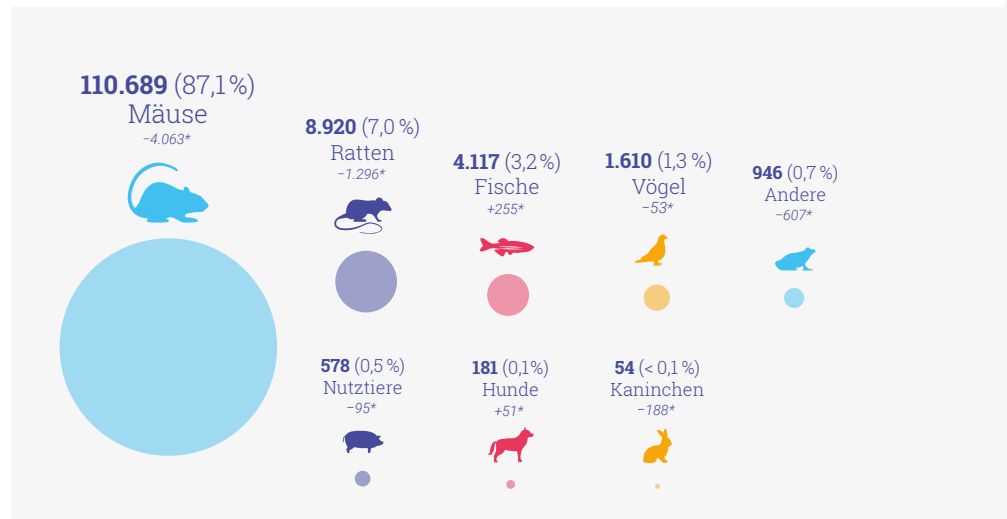
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Nach Anstiegen in 2021 und 2022 nun deutliche Reduktion 2023 und 2024 (-4,5 % zum Vorjahr)
- Berlin im Bereich Gesundheitsforschung sehr forschungsstarker Standort (Unis, Kliniken, Forschungsinstitute, Industrie)
- Entspricht 2,7 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 172.334 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-16 % zum Vorjahr)



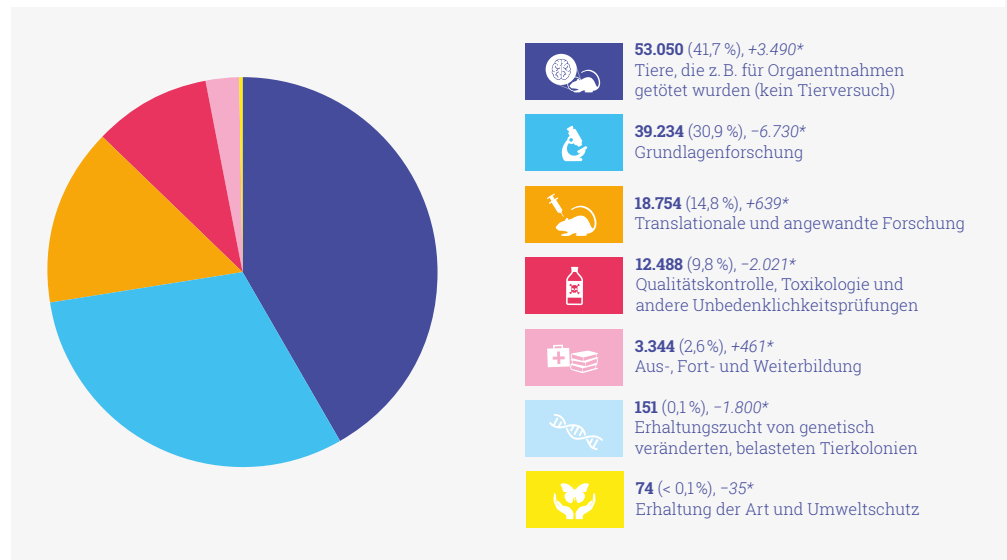
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Sehr hoher Anteil von Mäusen, sehr geringer Anteil Fische
- Weiterhin keine Affen in Berlin (seit 2020) und ebenfalls keine Katzen
- Rückgang bei fast allen Tierarten, Anstieg nur bei Fischen (+7 %) und Hunden (+39 %)



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Größter Anteil der Tiere für die Tötung zur Organentnahme (41,7 %). Der Rest fast ausschließlich Grundlagen- und angewandte Forschung
- Starker Rückgang bei der Erhaltungszucht (-92 %)



* Vergleich zum Vorjahr 2023

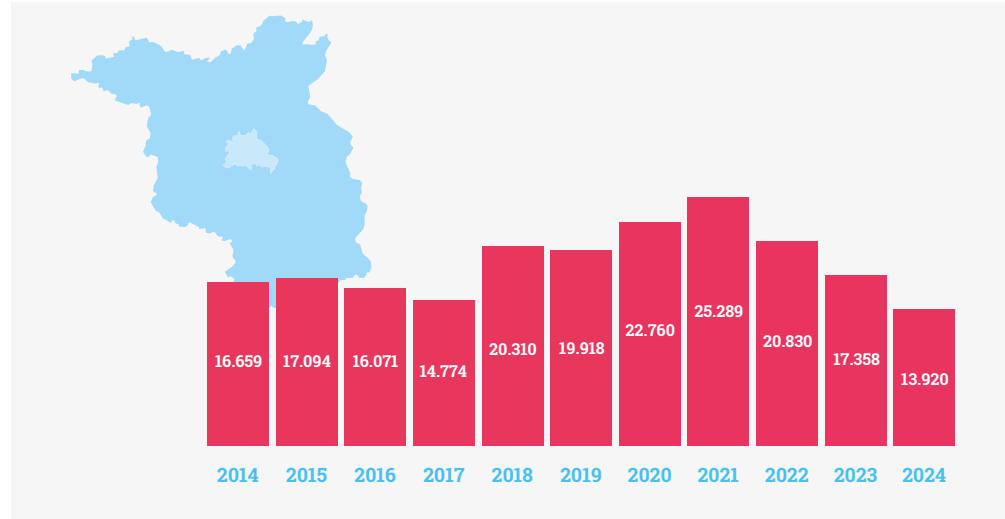
Quelle: Versuchstierzahlen 2024 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Brandenburg 2024



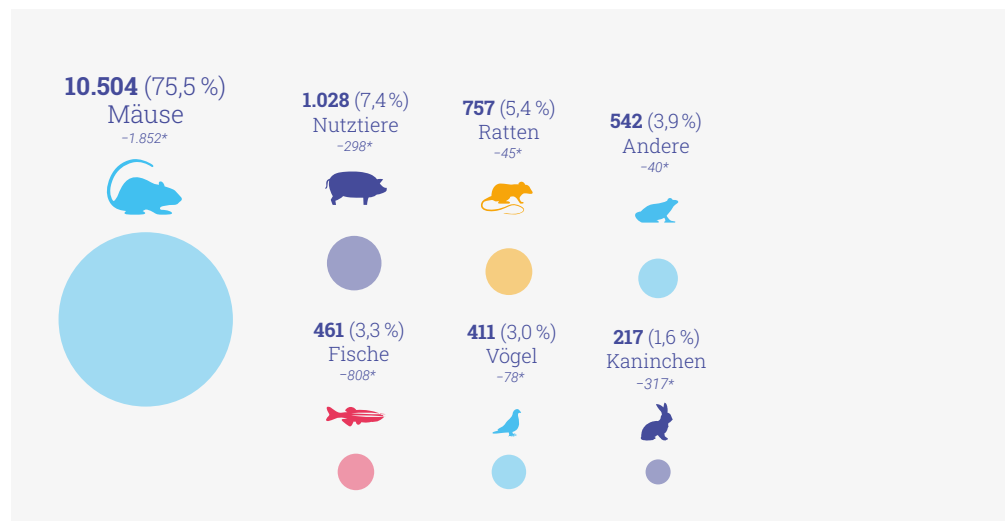
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Zum dritten Jahr in Folge deutliche Reduktion (-19,8 % zum Vorjahr)
- Entspricht deutlich weniger als 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 6.610 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-15 % zum Vorjahr)



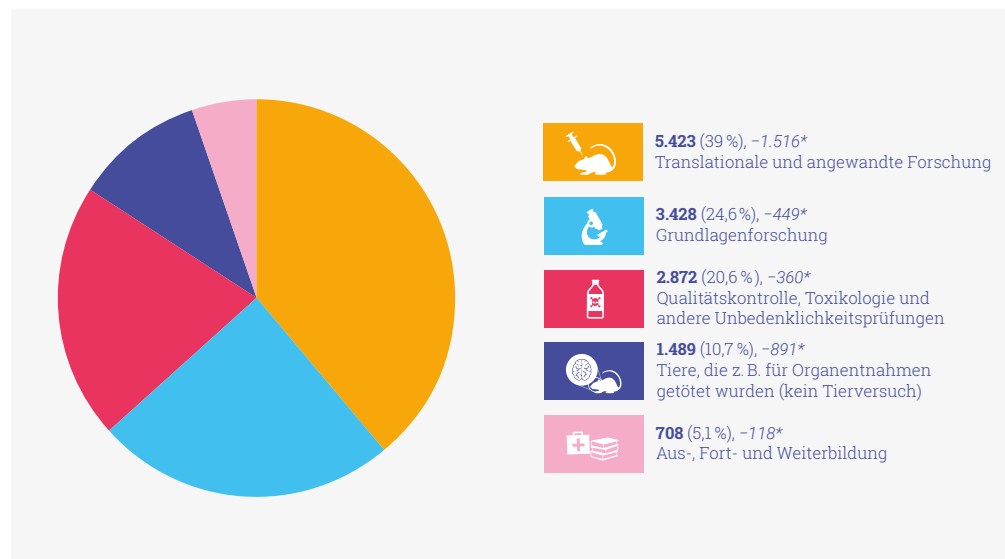
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Deutlich mehr Versuche mit Nutztieren im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
- Reduktion bei allen Tierarten, am deutlichsten bei Fischen (-64 %) und Kaninchen (-59 %)
- Keine Hunde, Katzen oder Affen



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Rückgang in allen Bereichen, am deutlichsten bei der Tötung zur Organentnahme (-37 %)
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sehr hoher Anteil von translationaler und angewandter Forschung und niedriger Anteil an Grundlagenforschung
- Keine Erhaltungszucht, keine Verwendung für Art- und Umweltschutz



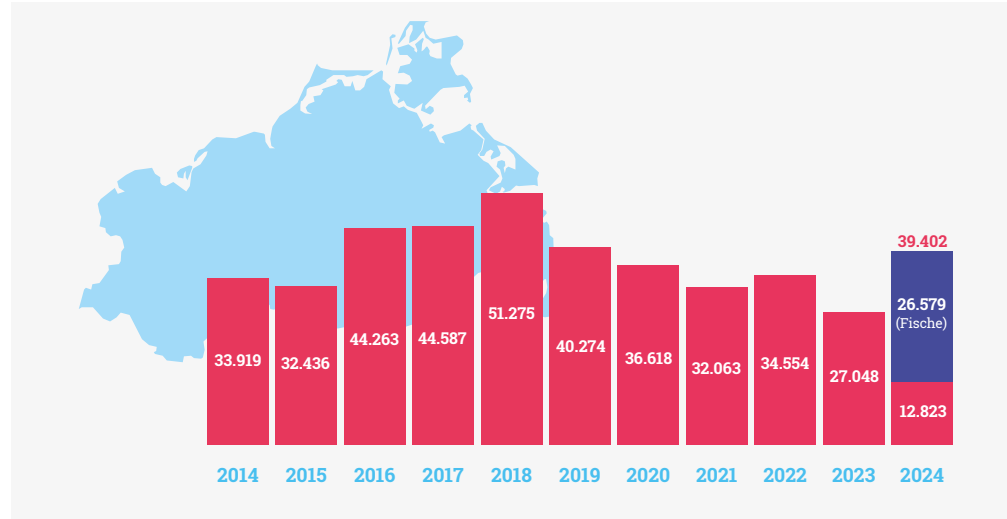
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Mecklenburg-Vorpommern 2024



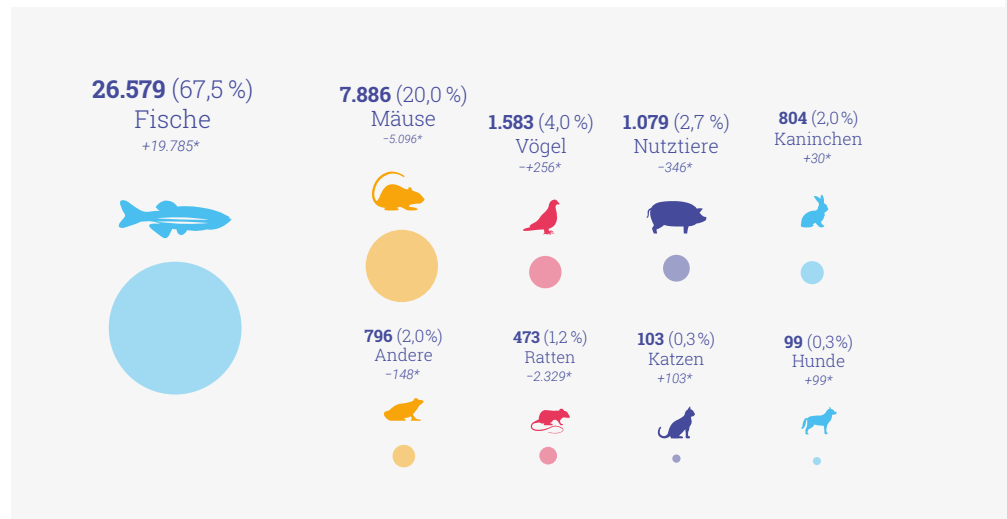
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Deutlicher Anstieg (+45,7 % zum Vorjahr), höchster Wert seit 2019
- Starker Anstieg liegt an Projekt mit Fischen (2024 fast 20.000 Fische dazu gekommen)
- Entspricht 1,9 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 2.802 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-85 % zum Vorjahr)



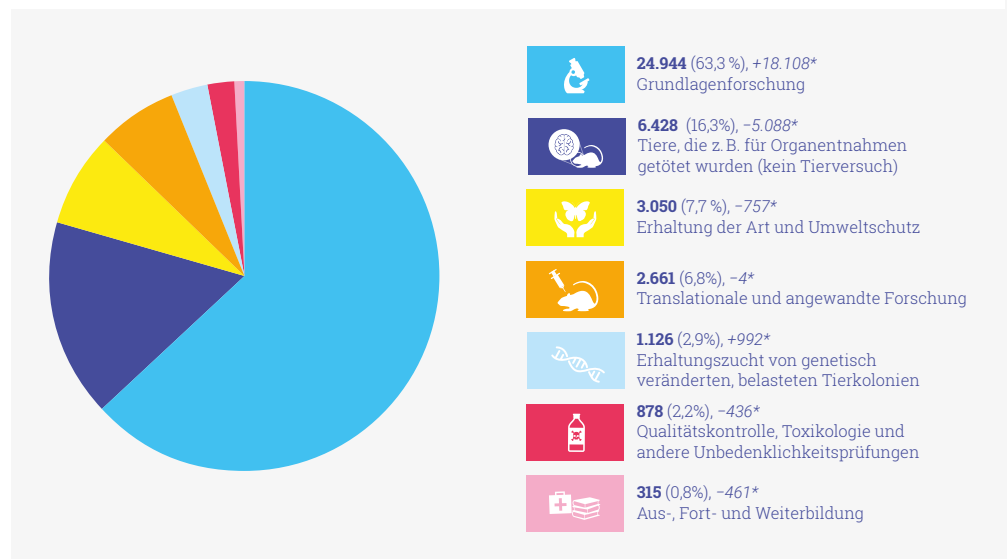
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt hoher Anteil von Nutztieren und Fischen durch entsprechendes Profil der ansässigen Forschungseinrichtungen, dafür deutlich weniger Mäuse
- Sehr starker Anstieg bei den Fischen (+291%), dafür deutliche Reduktion bei Mäusen (-39%) und Ratten (-83%)
- Hunde und Katzen sind 2024 neu dazu gekommen, weiterhin keine Affen



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- 2024 deutliche Verschiebung der Versuchszwecke. Grundlagenforschung macht fast zwei Drittel aus (+265 % zum Vorjahr) und auch die Erhaltungszucht ist rasant angestiegen (+740 %).
- Reduktion in allen anderen Bereichen



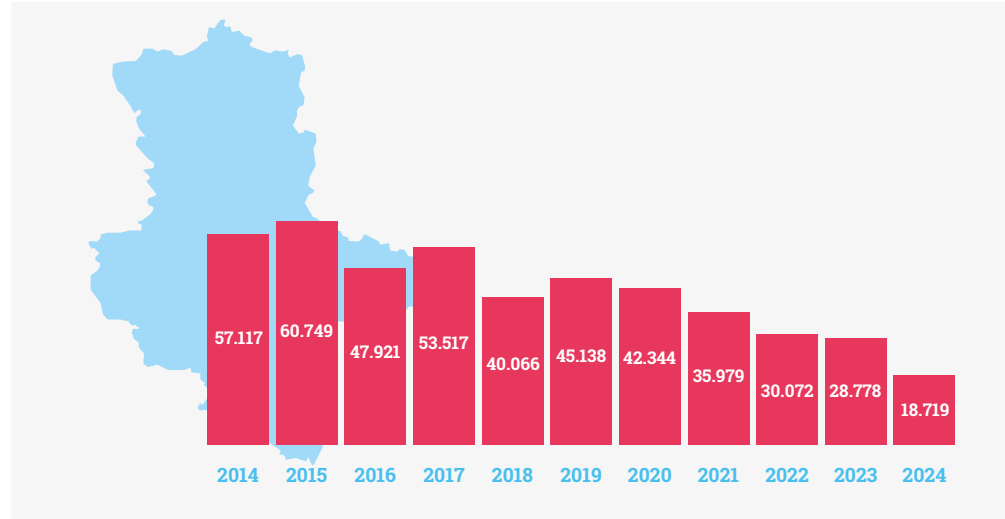
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Sachsen-Anhalt 2024



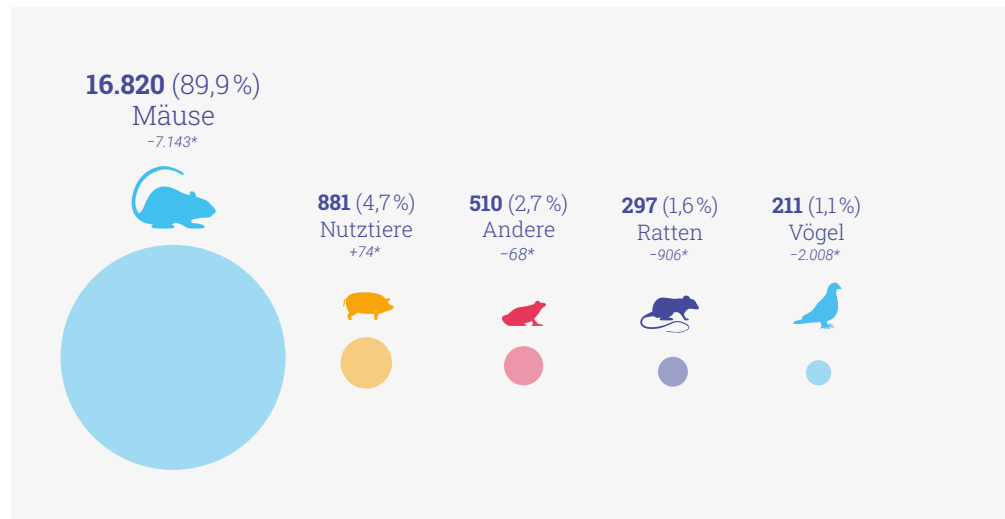
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Nach langjährig rückläufigem Trend nochmal eine starke Reduktion (-35 % zum Vorjahr)
- Entspricht weniger als 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 6.726 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-61% zum Vorjahr)



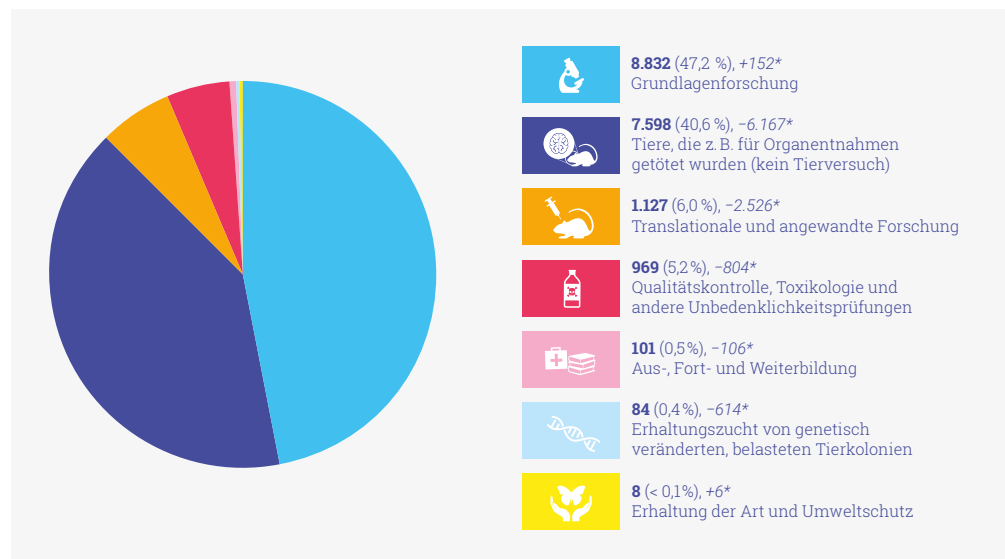
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Hauptsächlich Verwendung von Mäusen (89,9 %)
- Reduktion aller Tierarten, lediglich leichter Anstieg bei den Nutztieren (+9 %)
- Keine Katzen, Affen oder Hunde



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Tiere werden fast ausschließlich für Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme verwendet
- Deutlicher Rückgang in allen Bereichen außer Arterhaltung und Umweltschutz (+300 %) und Grundlagenforschung (+2 %)



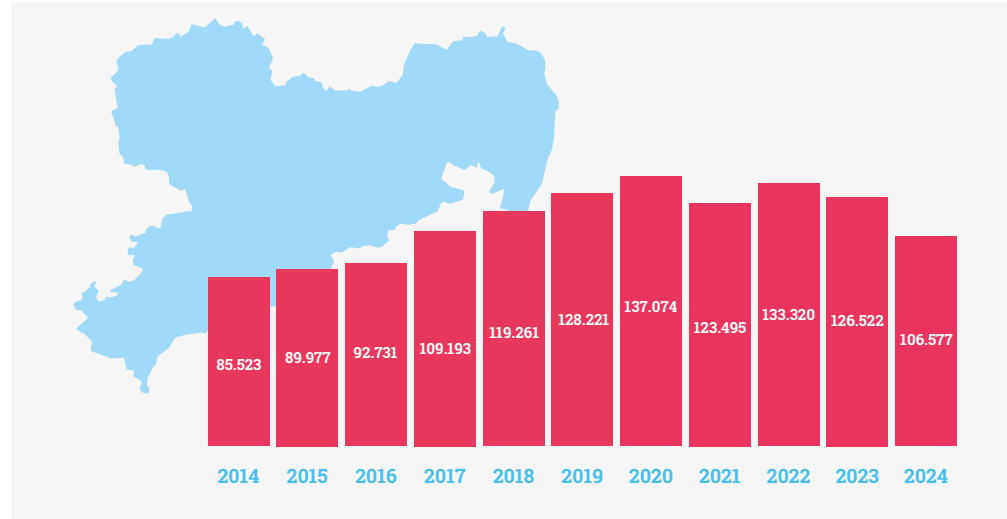
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Sachsen 2024



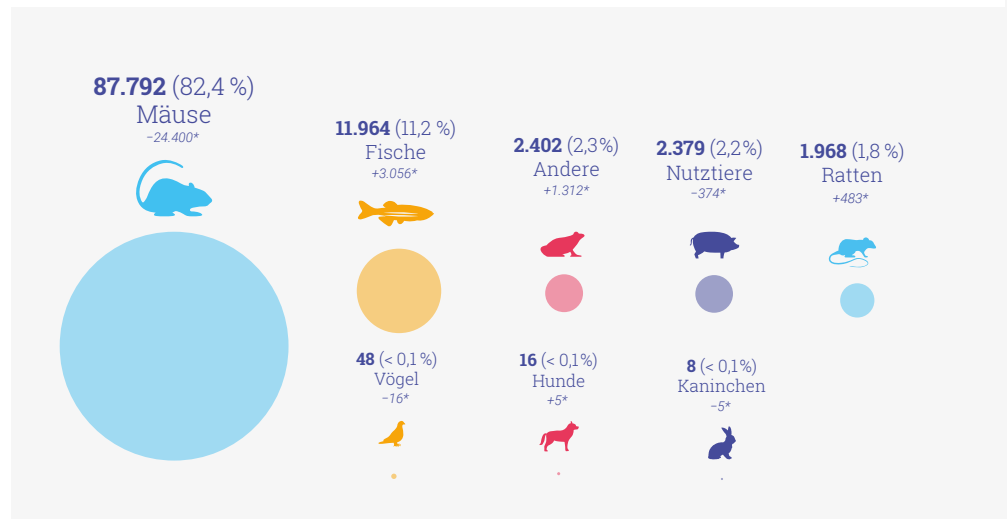
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Bis 2020 stetiger Anstieg, seither Trend zur Reduktion. 2024 so wenig Tiere wie seit 2016 nicht mehr (-15,8 % zum Vorjahr)
- Entspricht 2,1 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 77.968 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-29 % zum Vorjahr)



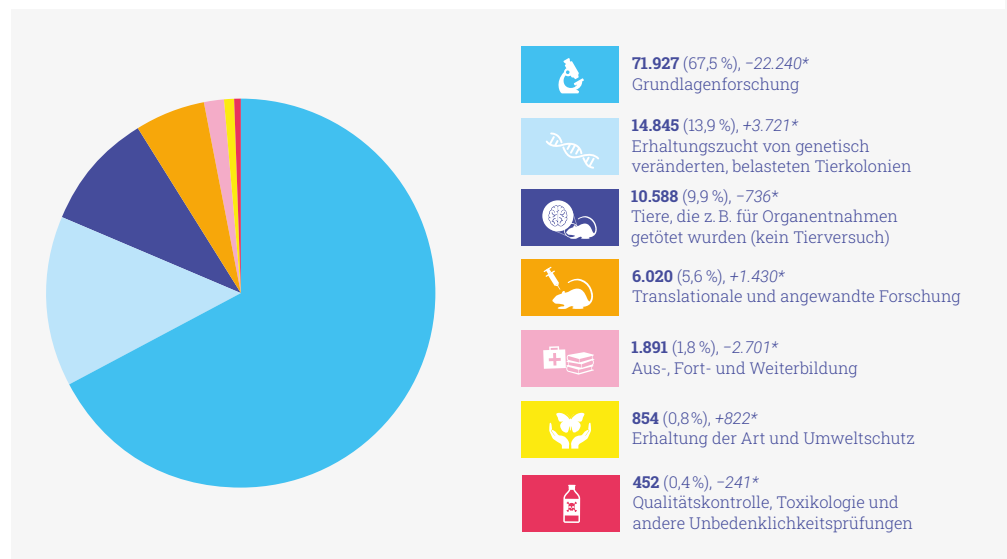
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Sehr hoher Anteil von Mäusen (82,4 %)
- Anstieg vor allem bei Hunden (+45 %) und Anderen (+120 %)
- Keine Katzen und Affen, Hunde vor allem in der tiermedizinischen Ausbildung



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Anteil der Grundlagenforschung mit über 67 % sehr hoch, nun jedoch abnehmend
- Rückgang bei regulatorischen Zwecken (-35 %) und Aus-, Fort und Weiterbildung (-59 %)
- Deutlichster Anstieg bei Arterhaltung und Umweltschutz (+2.569 %)



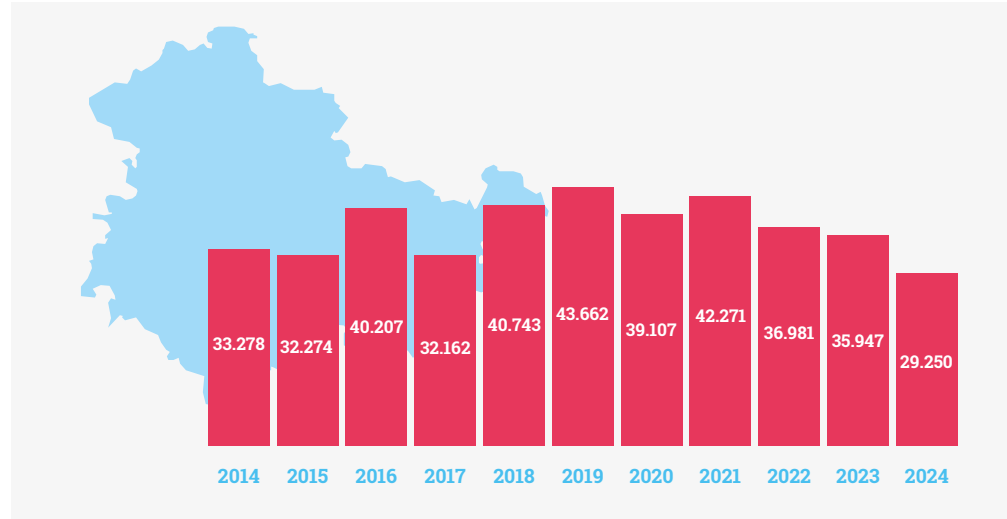
* Vergleich zum Vorjahr 2023

Versuchstiere in Thüringen 2024



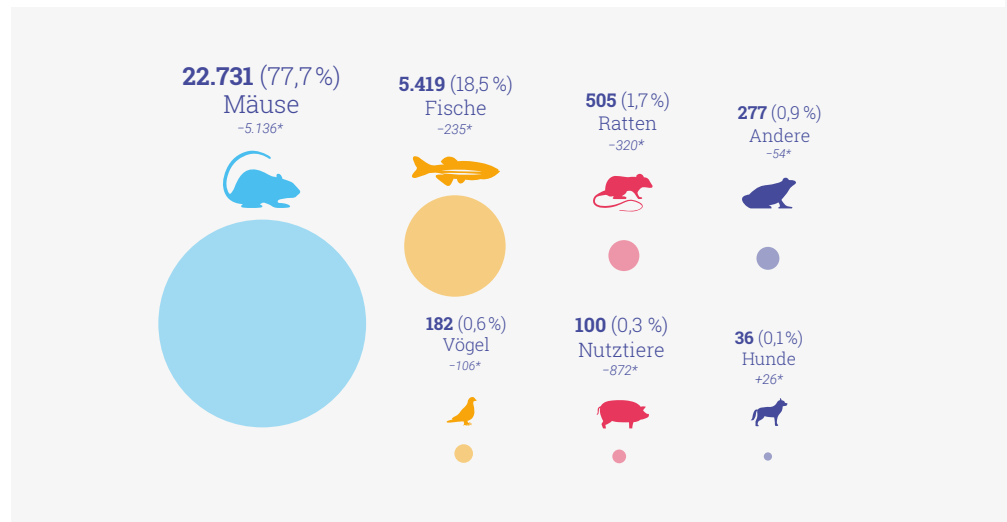
Versuchstierzahlen 2014 – 2024

- Kein einheitlicher Trend erkennbar, zuletzt aber auch hier deutlicher Rückgang (-18,6 % zum Vorjahr)
- Entspricht 1,1 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2024: 6.520 nicht verwendbare Tiere gemeldet (fast identisch zum Vorjahr)



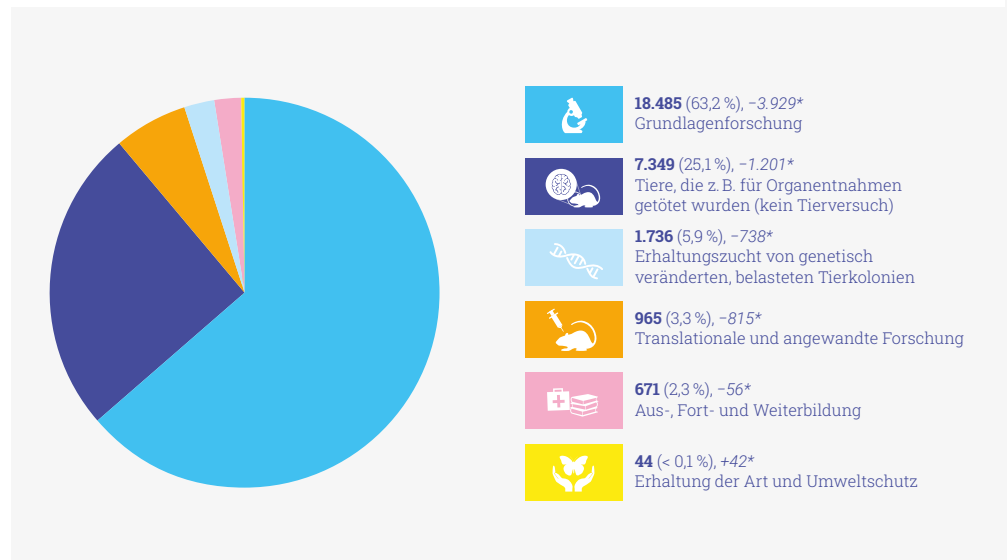
Welche Tiere wurden 2024 eingesetzt?

- Starke Reduktion bei Nutztieren (-90 %), Ratten (-39 %) und Vögeln (-37 %)
- Anstieg ausschließlich bei den Hunden (+260 %)
- Keine Affen, Katzen und Kaninchen



Wofür wurden 2024 Versuchstiere eingesetzt?

- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt hoher Anteil der Grundlagenforschung
- Zwei Jahre in Folge keine regulatorischen Versuche (Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.) mehr
- Deutlicher Rückgang der angewandten Forschung (-46 %)
- Enormer Anstieg der Verwendung für Arterhaltung und Umweltschutz (+2.100 %)



* Vergleich zum Vorjahr 2023